



Zwischenprüfung

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Berufs-Nr.

2629

Arbeitsaufgabe

Bereitstellungsunterlagen für den Ausbildungsbetrieb

2023

F23 2629 B1

Die angekreuzten Arbeitsmittel, Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel werden für die oben genannte Prüfung benötigt!

I Materialien, die vom Ausbildungsbetrieb für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

- 1. 2 3-Schicht-Platte Fi/Ta 200 × 1240 × 19 mm
- 2. 1 3-Schicht-Platte Fi/Ta 320 × 1240 × 19 mm
- 3. 1 Hobelleiste 40 × 40 × 1500
- 4. 30 Span-Senkkopfschraube 3,5 × 16
- 5. 40 Span-Senkkopfschraube 3,5 × 55
- 6. 4 Stuhlwinkel 40 × 40 mm
- 7. Wellpappe, ca. 2,50 × 1,20 m
- 8. 1 Rolle Paketklebeband

II Werkzeuge bzw. Arbeitsmittel, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

- 1. 1 Elektrische Handbohrmaschine 230 V mit Schnellspannbohrfutter
- 2. 1 Tauchsäge mit Schiene ca. 1400 mm und Feststeller
HM-Wechselzahn-Sägeblatt (mind. 48 Zähne) für Holz, Alu und Kunststoffe
für Querschnitte – feine Schnittgüte
- 3. Tauchsägeblatt, 24 Zähne
- 4. 1 Stichsäge mit verschiedenen Blättern zur Holzbearbeitung (inkl. Ersatzblätter)
- 5. 1 Akkuschauber inkl. Bits für Span-Senkkopfschrauben
- 6. 1 Absaugeeinrichtung für lfd. Nrn. 1–4 (mind. Staubklasse L)
- 7. 1 Isolationswiderstandsmessgerät (Sicherheitsprüfgerät)
Das Messgerät muss für die Prüfung des Isolationswiderstands nach
DIN EN 61557-2 (VDE 0413-2) und für die Widerstandsmessung des
Schutzleiters nach DIN EN 61557-4 (VDE 0413-4) geeignet sein.
- 8. 1 Bügeleisen
- 9. 1 Verlängerungsleitung 230 V – 5 m, TÜV/GS-geprüft
- 10. 1 Mehrfach-Steckdose mit Überspannungsschutz, TÜV/GS-geprüft
- 11. 2 Arbeitsbock
- 12. 2 Kantholz als Schneidunterlage
- 13. 1 Flach- oder Halbrundfeile
- 14. 1 Japanische Feinsäge oder Feinsäge mit Rücken
- 15. 1 Gehrungslade mit passender Handsäge (Gradeinteilung 90°, 45°, 30°, 22,5°)
oder Präzisions-Gehrungssäge
- 16. 1 Schleifklotz inkl. Schleifpapier 100/120/180er
- 17. 1 Stechbeitel gerade 10 mm
- 18. 1 Stechbeitel gerade 30 mm
- 19. 1 Teppich-/Cuttermesser
- 20. 1 Schlosserhammer
- 21. 1 Körner
- 22. 2 Schraubzwinde und Zulagen 500 mm
- 23. 2 Hartholzklotz 200 × 300 × 30 mm
- 24. 1 Satz Schraubendreher für Schlitzschrauben DIN 5265
- 25. 1 Satz Schraubendreher für Kreuzschlitzschrauben DIN 5265
- 26. 1 Satz Schraubendreher mit kurzem Griff für Kreuzschlitz- und Schlitzschrauben
- 27. 1 Satz Maulschlüssel 10–19 mm
- 28. 1 Satz Holz-Spiralbohrer 3–13 mm
- 29. 1 Satz HSS-Spiralbohrer 3–12 mm

Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.

Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produkthanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.

- ⊗ 30.1 Spitzbohrer/Reibahle/Vorstecher
- ⊗ 31.1 Handversenker \varnothing 16 mm
- 32.1 Forstnerbohrer-/Topfscharnierbohrer-Set \varnothing 15–35 mm
- 33.1 Armaturenstanzer Lochschneider/Blechbohrer für 35-mm-Armatur
- 34.1 Wasserpumpenzange DIN 5262
- ⊗ 35.1 Schreinerwinkel 250 mm
- 36.1 Schmiege 300 mm Schenkellänge
- 37.1 Wasserwaage 400 mm
- 38.1 Wasserwaage 1 000 mm
- ⊗ 39.1 Winkelmesser oder großes Geodreieck
- ⊗ 40.1 Messstab (Gliedermessstab oder Maßband)
- ⊗ 41.1 Rolle Paketklebeband Breite 50 mm, mind. 15 m
- ⊗ 42.2 Möbelpackdecke
- ⊗ 43. Luftpolsterfolie 2 m²
- 44.1 Wasserfester Klebstoff D3/D4 (KPVAC)
- 45.1 Kontaktkleber
- ⊗ 46.1 Bleistift und Filzschreiber (mind. 3 mm dick)
- ⊗ 47.1 Taschenrechner
- ⊗ 48.1 Hartfaserstreifen 20 × 200 × 3 mm

III Hilfsmittel, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

- ⊗ 1.1 Paar Sicherheitsschuhe
- ⊗ 2.1 Gehörschutz
- ⊗ 3.1 Haarschutz (bei nicht unfallsicherem Haarschnitt)
- ⊗ 4.1 Schutzbrille
- 5.1 Grobstaubmaske
- 6.1 Paar chemikalienfeste Handschuhe

Der Prüfling ist vom Auszubildenden darüber zu unterrichten, dass seine Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung den Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (DGUV) entsprechen muss. Entspricht die Arbeitskleidung nicht den Unfallverhütungsvorschriften nach DGUV, dann ist die Teilnahme an der Prüfung nicht zulässig.